

Frauen

DJK Schweinfurt – VfL Niederwerrn 3:6 (1:3)

Ein Spiel auf Augenhöhe sahen die Zuschauer zwischen der DJK Schweinfurt und dem VfL Niederwerrn, der zunächst besser ins Spiel kam. Zwei Kreistreffer und ein Konter sorgten für eine nicht unverdiente 3:1 Pausenführung für den VfL. Nach dem Wechsel übernahm zunächst die DJK das Kommando und glich mit zwei Kreistreffern zum 3:3 Unentschieden aus. Das Spiel war wieder völlig offen, auch nach der erneuten VfL-Führung durch Chiara Nicklaus, die insgesamt viermal in diesem Spiel traf. Erst das 5:3 war eine Vorentscheidung und am Ende stand ein 6:3-Sieg für Niederwerrn im Spitzenspiel der Frauen Landesliga.

TV Haßfurt – TSC Zeuzleben 7:10 (5:2)

Zeuzleben startete direkt mit einem Korb aus der Distanz in die Partie. Allerdings hatte Haßfurt postwendend die passende Antwort parat. Und damit nicht genug. Die nächsten Minuten gehörten ganz dem TV. Während Zeuzleben mit Problemen in der Abwehr zu kämpfen hatte, überspielte Haßfurt diese ein ums andere Mal und konnte sich dadurch eine passable 4-Körbe Führung erarbeiten. Kurz vor der Halbzeit gelang Zeuzleben dann noch der Anschlusskorb zum 5:2. In der zweiten Spielhälfte kam der TSC deutlich besser ins Spiel und konnte Korb um Korb durch abwechslungsreiches Spiel aufholen und sogar mit drei Körben in Führung gehen. Auch das Öffnen der Abwehr auf Seiten Haßfurts brachte keinen Erfolg, wodurch Zeuzleben nach seiner starken Aufholjagd den Sieg einfuhr.

TSV Lendershausen – VfL Niederwerrn 3:6 (2:5)

Niederwerrn war auch im zweiten Spiel von Beginn an hochkonzentriert und ging schnell in Führung. Lendershausen glich aber kurz danach aus. Der VfL spielte sehr konzentriert und nutzte eine Lücke in Lendershausens Abwehr zur erneuten Führung vom Kreis. Ein Distanzwurf führte zum 3:1 für den VfL. Lendershausen verkürzte zwar erneut, aber Niederwerrn baute seine Führung bis zur Pause auf 5:2 aus. In Hälfte zwei dominierten vorwiegend die Verteidigungen beider Teams und so fiel lange Zeit kein Treffer mehr, trotz zum Teil schön anzusehender Angriffe. Die Vorentscheidung fiel dann durch ein sehenswertes Anspiel des VfL in die Ecke und einen nicht minder sehenswerten Abschluss durch Nicole Geyer, schnell und flach gegen die überraschte Lendershausens Korbhüterin.

TV Haßfurt – TSV Grafenrheinfeld 11:4 (7:2)

In das Duell der beiden Aufsteiger kamen beide Mannschaften gut ins Spiel und konnten sich sowohl am Kreis durchsetzen, als auch aus der Distanz einnetzen. Im weiteren Spielverlauf zeigte Haßfurt eine gute Abwehr und starke Korbhüterleistung. Dadurch hatte es Grafenrheinfeld schwer, aus einer guten Position zum Abschluss zu kommen. Den entstandenen Rückstand rannte der TSV dann auch bis zum Ende hinterher. Dadurch sicherte sich Haßfurt verdient die drei Punkte.

DJK Schweinfurt – TSC Zeuzleben 11:7 (7:3)

Schweinfurt fand gut ins Spiel und konnte gleich im ersten Angriff einnetzen. Zeuzleben, die größentechnisch deutlich unterlegen waren, hatte zunächst gegen die hochstehende Abwehr der DJK keine Ideen und konnte hinten das schnelle Kreisspiel auch nicht unterbinden. Über die Zeit fand Zeuzleben zu seinem Spiel, agierte variantenreich im Angriff und erarbeitete sich immer wieder Wurfchancen vom Kreis, die aber meist zu ungenau waren. In der zweiten Halbzeit kam Zeuzleben etwas besser ins Spiel, sodass schnell ein hitziges, aber ausgeglichenes Spiel entstand. Mit noch fünf Minuten zu spielen, öffnete Zeuzleben die Abwehr. Allerdings ohne Erfolg. So gewann Schweinfurt letztlich das Spiel.

TSV Lendershausen – TSV Grafenrheinfeld 7:4 (2:3)

Grafenrheinfeld startete gut in die Partie und wollte einiges gut machen. So ging man durch einen schönen Heber in Führung und baute diese mit Distanzwürfen ausbauen. Auch die Abwehr stand gut, sodass Lendershausen sich schwer tat, sich gute Chancen zu erspielen. Im weiteren Verlauf verlor Grafenrheinfeld den Faden, fand keine Mittel mehr und wirkte ideenlos im Angriff. Diese Phase nutzte Lendershausen geschickt aus und zog Korb um Korb davon.

Korbschützen:

TSC Zeuzleben: Michelle Meißler 6, Laura Drescher 4, Vanessa Vollmuth 3, Stefanie Neeb 2, Nadine Bauer 2

TSV Lendershausen: Isabel Iskrzycki 4, Mona Rieger 3, Alisa Iskrzycki 2, Hannah Schratzer 1

TSV Grafenrheinfeld: Janina Heimbuch 3, Christina Zeier 3, Sandra Wahler 1, Nadine Kilian 1

DJK Schweinfurt: Nina Rau 4, Lena Hornung 3, Claudia Riegler 3, Sarah Benz 2, Lena Rau 2

TV Haßfurt: Marie Büttner 8, Vera Ksinski 4, Selina Tully 2, Barbara Ksinski 1, Annegret Schlund 1, Ruth Girschele 1, Franziska Reitz 1

VfL Niederwerrn: Chiara Nicklaus 4, Amelie Worcester 2, Selina Müller 2, Nicole Geyer 2, Jeanette Englisch 2

Jugend 19

SV Schraudenbach : Spvgg Hambach 3:13 (1:5)

Hambach startete das Spiel mit einer Raumdeckung, die besser stand, als noch am vergangenen Spieltag. So kam man immer wieder zu Ballgewinnen und nutzte diese für eine 0:5 Führung. Erst jetzt gelang Schraudenbach der Anschlusstreffer. Nach der Halbzeitpause verkürzte der SVS auf 2:5. Hambach stellte im Gegenzug die vier-Körbe-Führung wieder her. Schließlich gelang Schraudenbach noch sein dritter Treffer, ehe nur noch Hambach zu Korberfolgen kam.

Spvgm. Nordheim : DJK Gressthal 9:6 (5:2)

Nordheim startete nervös ins Spiel und hatte Schwierigkeiten sich im Angriff durchzusetzen. Unkonzentriertheiten im Spielaufbau führten zu unnötigen Ballverlusten. Allerdings hatte auch Gressthal Probleme im Angriff und scheiterte oft an der gegnerischen Korbhüterin. So gelang Nordheim bis zu Halbzeitpause ein drei-Körbe-Vorsprung. Ähnlich nervös ging es für das Mainschleifenteam in der zweiten Halbzeit weiter. Nachdem Gressthal häufiger am Korbwurf scheiterte, endete das Spiel mit 9:6.

TSV Bergrheinfeld : Spvgg Hambach 12:2 (6:2)

Bergrheinfeld startete leichtfertig und mit absolut unnötigen Leichtsinnsfehlern. Hambach spielte mit einer 4/1 Deckung, die Bergrheinfeld durchaus Probleme machte. Dennoch gelang es Bergrheinfeld durch schöne Spielkombinationen eine 3:0 Führung aufzubauen. Hambach kämpfte und kam zu guten Wurfchancen, die allerdings in den Händen der starken Bergrheinfelder Korbhüterin landeten. Bis zur Halbzeit gelang es Hambach zwei Mal einzunetzen, während Bergrheinfeld noch drei weitere Treffer erzielte. In der zweiten Spielhälfte baute Bergrheinfeld seine Führung weiter aus. Auch eine Auszeit auf Seiten Hambachs zeigte wenig Erfolg. Die nun gespielte Manndeckung lies noch weitere vier Treffer für den TSV zu, ehe das Spiel endete.

Spvgm. Nordheim : SV Schraudenbach 22:6 (11:2)

Nordheim war die überlegene Mannschaft, deckte meist erfolgreich und verwandelte häufig in der Abwehr gewonnene Bälle in erfolgreiche Konter. Das junge Team aus Schraudenbach wehrte sich tapfer, musste sich aber deutlich geschlagen geben.

SV Rügheim : DJK Gressthal 9:12 (3:5)

Beide Mannschaften agierten mit einer Manndeckung, wodurch sich ein sehr körperbetontes Spiel entwickelte. Gressthal fand etwas besser ins Spiel und führte schnell mit 0:3. Bis zur Halbzeit konnten sie ihre Führung behaupten und der SV netzte dreimal ein. Nach der Pause startete der SV etwas besser und verkürzte auf 4:5. Doch Gressthal stellte postwendend seine Führung wieder her. Diesmal sogar auf 4:7. Rügheim kämpfte sich wieder bis auf einen Korb ran, schaffte es aber nie zu egalisieren. Durch Unachtsamkeiten in der Abwehr, die Gressthal eiskalt ausnutzte, geriet der SV wieder in Rückstand und der alte 3 Körbe Abstand war wiederhergestellt. Dieser hielt bis zum Endstand von 9:12.

TSV Bergheinfeld : SV Schraudenbach 14:1 (9:0)

Gegen die junge Schraudenbacher Mannschaft hatte Bergheinfeld relativ leichtes Spiel. Bergheinfeld kombinierte nach Belieben, trotzdem wurden freie Spieler oft übersehen und man hätte durchaus noch mehr Treffer erzielen können. Schraudenbach hingegen agierte im gesamten Spiel nervös und hektisch, wodurch sich viele Ballverluste ergaben.

SV Rügheim : Spgm. Nordheim 5:10 (1:5)

Nordheim startete furios und konnte Rügheim ein ums andere Mal ausspielen. So konnte die Spielgemeinschaft schnell fünf Körbe auf dem eigenen Konto verbuchen. Rügheim hingegen gelang es nicht, gegen die gut springende Korbhüterin der Nordheimer einzunetzen. Lediglich gegen Ende der ersten Halbzeit gelang es Emma Krämer durch einen Heber aus der Ecke mit etwas zählbarem zu belohnen. Auch in der zweiten Halbzeit steckte Rügheim nicht auf und kämpfte weiter. Bis zum 3:5 kam der SV heran, ehe Nordheim wieder einnetzte. Am Ende war es ein ungefährdeter Sieg für Nordheim.

Korbschützen:

TSV Bergheinfeld: Annika Braun 6, Lina Marie Hirschmann 4, Fiona Hubert 4, Stella-Sophie Neundörfer 4, Larissa Heim 4, Solène Rueff 2, Teresa Eusemann 1, Leni Tomitza 1

SV Rügheim: Lorena Maier 4, Luise Lutsch 3, Emma Krämer 2, Nele Lutz 2, Chiara Grimmer 2, Julia Neubert 1

Spgm. Nordheim: Anna Strobel 10, Alessa Henninger 8, Sophie Glaser 7, Amelie Schneider 6, Eva Schröder 4, Emma Schmitt 3, Amelie B. 2, Antonia F. 1

SV Schraudenbach: Julia Monz 5, Julie Brunn 2, Monique Brietzke 2, Lena Achtmann 1

DJK Gressthal: Romea Deibl 6, Tina Feser 5, Pia Schmitt 3, Sofie Vierengel 1, Sophia Steinmetz 1, Milena Weiß 1, Judith Faulstich 1

Spvgg Hambach: Leonie Schulz 6, Sarah Schulz 5, Sophie Kleinhenz 2, Jana Pfaffenberger 1

Jugend 15

TSV Bergrheinfeld : TSV Heidenfeld 8:6 (3:2)

Beide Mannschaften starteten mit schnellen Korberfolgen in das Spiel. Heidenfeld stand sicher in der Abwehr und zwang Bergrheinfeld immer wieder zu Abspielfehlern. Insgesamt entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, das Bergrheinfeld aufgrund der besseren Chancenverwertung für sich entscheiden konnte.

VfL Niederwerrn : Spgm Donnersdorf 11:2 (6:2)

Niederwerrn startete mit cleveren Doppelpässen und konnte sich auch zahlreiche Chancen erarbeiten. Allerdings blieben diese häufig ohne Erfolg. Dennoch konnte der VfL auf 2:0 in Führung gehen. Donnersdorf holte jedoch auf ein 2:2 auf. Bis zur Halbzeit durchbrach Niederwerrn noch einige Male die Donnersdorfer Abwehr und erarbeitete sich eine vier-Körbe-Führung. In der zweiten Halbzeit spielte Niederwerrn sein Spiel souverän zu Ende und ließ der Spielgemeinschaft keine Chance mehr. Auch die letzte Möglichkeit über Distanzwürfe zu punkten, blieb erfolglos. Damit holte der VfL seine ersten Punkte in der Saison.

TSV Bergrheinfeld : TSV Grafenheinfeld 10:5 (6:2)

Bergrheinfeld ging schnell mit 3:0 in Führung und nutzte auch bis zur Halbzeitpause weiterhin seine Chancen zum 6:2. Nach dem Seitenwechsel stand Grafenheinfeld deutlich sicherer in der Abwehr und konnte sich auch im Angriff besser durchsetzen. Allerdings musste man weitere Treffer hinnehmen, ehe man in der Schlussphase noch etwas verkürzen konnte.

Spgm. Donnersdorf : SV Schraudenbach 3:9 (2:2)

Schraudenbach eröffnete das Spiel mit dem 0:1. Aber Donnersdorf glich postwendend aus. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit gelang es Schraudenbach nicht mehr, seine zahlreichen Wurfchancen zu nutzen. So ging man mit 2:2 in die Halbzeit. In Halbzeit zwei gelang Donnersdorf nur noch ein weiterer Treffer. Die eigene nachlassende Abwehr ermöglichte Schraudenbach seinen Vorsprung weiter auszubauen und als Sieger vom Platz zu gehen.

TSV Grafenheinfeld : TSV Heidenfeld 10:2 (4:1)

Grafenheinfeld begann konzentriert, nutzte seine Wurfchancen und ging mit 4:1 in die Pause. Gleich nach Wiederanpfiff verkürzte Heidenfeld auf 2:4. Grafenheinfeld hatte jedoch die passende Antwort und erhöhte postwendend auf 5:2. Im weiteren Spielverlauf dominierte Grafenheinfeld und erspielte sich durch gute Kombinationen einen deutlichen und verdienten 10:2 Sieg.

VfL Niederwerrn : SV Schraudenbach 7:4 (2:3)

Beim Kampf zwischen Platz 7 und 8 merkte man beiden Mannschaften an, dass keiner hier Punkte liegen lassen wollte. Somit startete es direkt spannend und der VfL konnte über zwei Distanzwürfe in Führung gehen. Die Schraudenbacher machten es den Niederwerrnern durch ihre hellwache Abwehrarbeit aber keineswegs einfach und legten zum 2:1 nach. Der sicher verwandelte 6 Meter brachte das 3:1, worauf der SVS sofort mit dem Anschluss antwortete. Nach der Halbzeit konnte Schraudenbach das 1. Mal ausgleichen, doch der VfL gab nicht nach und konnte sich durch schön herausgespielte Heber erneut absetzen. Obwohl Schraudenbach nochmal nachlegte, reichte dies nicht mehr den Sieg des VfL zu gefährden.

Korbschützen:

TSV Bergrheinfeld: Sophie Huppmann 10, Lara Staack 4, Sarah Schleyer 3, Lale Selzam 1

VfL Niederwerrn: Johanna Winkler 8, Emma Derleder 8, Susann Geiling 2

TSV Grafenrheinfeld: Anne-Sofie Mehlert 6, Svenja Behrendt 3, Mila Henninger 3, Lara Schneider 1,
Jule Lutz 1, Julia Hanel 1

Spgm. Donnersdorf: Fiona Krämer 3, Elena Pfrang 1, Jill Oberle 1

TSV Heidenfeld: nicht gemeldet

SV Schraudenbach: Genevieve Brietzke 8, Luisa Monz 3, Sophie Staab 1, Tina Krapf 1